

In dieser Ausgabe:

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen:

- Einladung zum Netzwerkstammtisch am 11. März 2013
- Baurecht für Praktikerinnen. Die VOB/B lesen und verstehen. Workshop am 15. und 24. April 2014, jeweils 17.30 - 21.00 Uhr
- Auf der Suche nach der verlorenen Zeit? Zeit- und Selbstmanagement für Frauen in Handwerk und Technik. Workshop am 19. und 26. Mai 2014, jeweils ab 17.30 Uhr
- Vorankündigung: Mit Verstand, Stil und Gefühl. Frauen führen in Handwerk und Technik. Workshop am 17. und 18. Juni 2014, 17.30 – 21.00 Uhr
- Beratung für Frauen aus Handwerk und Technik
- Girls' Day am 27. März 2014 beim bfw

-
- Inpäd. e.V.: Bewerbungstraining am 11. März 2014
 - Inpäd. e.V. Workshop-Reihe: Raus aus der Überlastung! – mehr Freude und Lebendigkeit fürs Berufsleben

Aus dem Netzwerk

- Gewerbemietobjekt dringend gesucht!
- Suche Stelle als Malerin und Lackiererin
- Netzwerk „Faires Berlin“

Für Frauen aus Handwerk und Technik

- Chefseminar: Heute für Morgen. CSR — Nachfolge und Vorsorge im Handwerk am 11. März 2013
- Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.: Baustelle "Steuern" - Tipps 2014 für kleine- und mittelständische Unternehmen am 13. März 2014
- Italien-Stipendien für Handwerk in der Denkmalpflege
- Sanierungspreis 2014
- Ausbildung in Teilzeit
- Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Ziegelbau: Tadelakt – Baustellenkurs – L1/2014
- CSR Beratungsstelle im Handwerk: Einladung zum Fachgespräch „Hier will ich lernen und arbeiten! Berufsvorbereitung und Ausbildung im Handwerk“ am 25. März 2014
- Frauenstudiengang Informatik und Wirtschaft (FIW) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Girls' Day am 27. März 2014
- Schon mal vormerken: Das 25. bundesweite Tischlerinnentreffen vom 04. - 07. September 2014

Weitere Termine und Veranstaltungen:

- Akelei e.V.: Erfolgreich durch selbstbewussten Umgang mit Geld. Glaubenssätze auf den Prüfstand gestellt
- Gründerinnen-Stammtisch der Gründerinnenzentrale am 06. März 2014
- Öffentlicher Aufruf zur Verleihung der Bezirksmedaille von Friedrichshain-Kreuzberg
- Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin: Den Aufstand wagen? Veranstaltung zum internationalen Frauentag
- Eröffnung der Wanderausstellung „20. Jahre ÜPFI“
- Frauenmärz 2014 in Friedrichshain-Kreuzberg
- Einladung zum Chansontheater "Cat with Hat" am 8. März 2014 um 18.30 Uhr in der BEGINE
- Gender AG von Attac Berlin: Aktion pinke Briefkästen
- Equal Pay Day am 21. März 2014
- Frauentouren: Neues Frühjahrs- und Sommerprogramm

Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches

- Verbandskästen im Auto: Neue Vorgaben seit Januar 2014

- **Deutsche Rentenversicherung: Kein vorsorglicher Antrag für Mütterrente erforderlich**

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen

Einladung zum Netzwerkstammtisch am 11. März 2013

Interessierte Handwerkerinnen, Frauen aus baunahen Branchen und Technik sowie Netzwerkerinnen laden wir sehr herzlich zu unserem

**Netzwerkstammtisch,
am Dienstag, den 11. März 2014 ab 18:30 Uhr ein.**

Thema des Abends

**„Ich bin wie ich bin – und zwar gern.
oder ein Hoch auf Frauen in Handwerk und Technik“**

Wenn keiner dir ein Lied singt, dann pfeif dir selber eins. Getreu dieser Devise laden wir an unserem Netzwerkstammtisch im Frauenmärz herzlich dazu ein, gemeinsam ein Loblied auf die Frauen in Handwerk und Technik anzustimmen.

Wir wollen den Frauentag feiern und uns über eine lebendige Willkommens- und Wertschätzungskultur als Fundament für die eigene und gemeinsame Stärke und Zuversicht sowie Basis für den beruflichen Erfolg austauschen.

Veranstaltungsort: Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung, Warschauer Str.32, 10243 Berlin, (2.OG Weitblick GmbH / bfw - Unternehmen für Bildung)

Bei einem geselligen Beisammensein im Cafe Via Nova werden wir den Netzwerkabend ausklingen lassen.

Wir bitten um formlose Anmeldung per Telefon oder Mail. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Kontakt: Carola Parniske-Kunz, Sabine Schnurbusch , Tel: 030 - 29 36 44 -11 / 10

E-Mail : info@frauenimhandwerk.de

Baurecht für Praktikerinnen. Die VOB/B lesen und verstehen.

Der Workshop bietet interessierten Frauen aus der Baubranche Gelegenheit, einmal anders an das komplexe Thema Baurecht auf informative, kommunikative und anschauliche Weise heranzugehen.

Die Kenntnis der VOB/ B ist für Praktikerinnen in der Baubranche wesentliche Voraussetzung für regelkonformes Arbeiten, verringert das Konfliktpotential im Baugeschehen, hilft unnötige Kosten zu vermeiden oder berechnete Ansprüche durchzusetzen. Der Teufel steckt dabei oft im Detail – dies gilt gerade auch für die Anwendung der VOB /B bei der Vertragsabwicklung.

Gemeinsam nehmen wir beispielhaft Paragraphen der VOB/B 2012 genauer unter die Lupe und setzen diese in Beziehung zu Ihren Fragen und konkreten Erfahrungen und Problemen aus der Praxis. Sie bekommen Informationen zum besseren Verständnis der Regelungen der VOB/B und deren Zusammenwirken und lernen Gestaltungsspielräume bei der Anwendung kennen.

Am Ende des Workshops können durch den gegenseitigen Austausch von Frauen aus der Baubranche Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Problemen bei der Vertragsabwicklung gemäß VOB/ B in der Praxis stehen.

Grundkenntnisse im Baurecht sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** per E-Mail unter info@frauenimhandwerk.de oder telefonisch unter 030 - 29 36 44 – 11/10.

Die Teilnahme an dem Workshop ist dank der Förderung kostenfrei.

Referentin: Dipl. – Ing. (FH) Rowena Knöppel, Rechtsanwältin, Beratungsschwerpunkt Privates Baurecht u.a.

Veranstaltungsort: Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim Berufsbildungswerk (bfw), Warschauer Str.32, 10243 Berlin

2 Abende jeweils 17.30 - 21.00 Uhr

Termine: Dienstag, 15.04. und Donnerstag 24.04.2014

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit?

Zeit- und Selbstmanagement für Frauen in Handwerk und Technik

Oft übertreiben wir es. Wir wollen noch schnell dies und das erledigen, hetzen hierhin und dorthin.

Und überhaupt haben wir uns vorgenommen, perfekt zu sein. Na ja, jedenfalls mehr als sonst. Dazu gehören dann die guten Vorsätze, dass die Werkstatt/ der Schreibtisch immer aufgeräumt ist, wir alles demnächst auf Anhieb finden, wir demnächst mehr Zeit haben für Freunde, Freundinnen, Familie

Und dann? Dann haben wir es mal wieder nicht geschafft, unsere gesammelten guten Vorsätze zu realisieren. Stundenlang haben wir eine Rechnung gesucht, uns geärgert, dass wir unserer Freundin abgesagt haben, weil wir ja noch so viel Dringendes zu erledigen hatten.

Wo sind sie, die Zeitdiebe, die uns unsere Zeit stehlen und uns das Leben mitunter so hektisch und frustrierend machen?

In unserem Workshop zum Zeit- und Selbstmanagement wollen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre Zeitdiebe finden und ein Zeit- und Selbstmanagement entwickeln, das Ihrer Persönlichkeit und Ihren individuellen Neigungen entspricht und praxistauglich für Sie ist.

Inhalte

- Den eigenen Zeitdieben auf die Spur kommen
- Denkstile und ihren Einfluss auf das Zeitmanagement kennenlernen
- Erreichbare und motivierende Ziele für den beruflichen (und privaten) Alltag setzen
- Eigene Strategien zum Zeit- und Selbstmanagement erarbeiten, z. B.
 - Prioritäten setzen und einhalten
 - Aktivitäten planen
 - Die Perfektionsfalle (ver)meiden
 - „NEIN“ sagen und sich abgrenzen

Trainerin des Workshops ist Christiane Keller-Zimmermann, Dipl- Psychologin

Termin: 19.5. und 26.5.2014, jeweils 17.30 - 21.30 Uhr

Kosten: Dank der Förderung entstehen keine Kosten

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 12

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Warschauer Str. 32

10243 Berlin

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung per Telefon unter 030-29364410/11 oder per E-Mail [in-](mailto:info@frauenimhandwerk.de)

fo@frauenimhandwerk.de

Vorankündigung: Mit Verstand, Stil und Gefühl. Frauen führen in Handwerk und Technik.

Führungskräftetraining am 17. und 18. Juni 2014, jeweils 17.30 Uhr - 21.00 Uhr

Kompetenz, Sicherheit und Souveränität wollen wir im beruflichen Alltag ausstrahlen.

Aber manchmal stehen wir uns selber dabei im Weg.

Der Workshop unterstützt dabei, eigenes Führungsverhalten zu hinterfragen und zu optimieren. Sie trainieren genau die Situationen, die Ihnen in Ihrem persönlichen Alltag immer wieder Schwierigkeiten bereiten und lernen neues "Handwerkszeug" kennen, das Sie selbstbewusst im betrieblichen Alltag anwenden können.

Unser Führungskräftetraining richtet sich an Chefinnen in Handwerk und Technik und an Frauen, die beruflich aufsteigen wollen oder sich als Mitarbeiterin ganz einfach mal ausprobieren möchten.

Der Workshop dient der beruflichen und persönlichen Fortbildung und der Stärkung für Ihren beruflichen Alltag.

Inhalte des Workshops:

- ❖ Meine Ziele und warum sie für Führung wichtig sind
- ❖ Durchsetzungstark und überzeugend: Der Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik

Trainerin des Workshops ist Christiane Keller-Zimmermann, Diplom Psychologin

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 12

Beratung für Frauen aus Handwerk und Technik

Das Beratungsangebot des Kompetenzzentrums

Wir beraten Frauen aus den **gewerblich-technischen Branchen des Handwerks** und Frauen in **technischen und ökologischen Berufen**.

Wir beraten Frauen

- ❖ zur beruflichen Um- und Neuorientierung
- ❖ zu Weiterbildung und Qualifizierung
- ❖ zur Karriereplanung

Wir beraten

- ❖ beim Aufbau der existenzsichernden Selbstständigkeit
- ❖ selbstständige Frauen zu betrieblichen (Veränderungs)prozessen

Die Beratungen sind **vertraulich** und aufgrund der Förderung **kostenfrei**.

Beratungszeiten: Montag – Freitag von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung auch abends möglich.

Tel: 030-29 36 44 11/10

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Warschauer Straße 32, 10243 Berlin

Girls' Day am 27. März 2014 beim bfw

Gemeinsam mit dem DGB und der GEW Berlin bieten wir auch in diesem Jahr wieder Mädchen die Chance, den Beruf der Fluggerätemechanikerin kennenzulernen und Fähigkeiten ganz praktisch zu erproben. Außerdem kann man an diesem Tag auch einmal selber im Cockpit eines Flugzeuges sitzen.

Inpäd. e.V.: Bewerbungstraining am 11.März .2014

Das Bewerbungstraining bringt das Wesentliche für Ihre Bewerbung auf den Punkt.

Christina Panhoff führt Sie gezielt mittels der vier Leitfragen

- Wer bin ich?
- Was kann ich?
- Was will ich?
- Was ist möglich?

zur Erstellung einer professionellen Bewerbung. Gern können Sie Ihre bereits vorhandenen Bewerbungsunterlagen mitbringen und von der einen oder anderen Anregung profitieren.

Die nächsten Termine sind am Dienstag, den 18.03.2014 und am 08.04.2013, in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Trainerin ist **Christina Panhoff**, Systemischer Coach und Bewerbungstrainerin nach Hesse/Schrader und Marketingfachfrau (www.chrissiepedia.de)

Maximal 6 Frauen können pro Veranstaltung teilnehmen, deshalb ist eine **Anmeldung** bei Inpäd e.V. erforderlich.

Info und Anmeldung: Emine Gülec Tel: 030-68 97 72 – 0 E-Mail: info@inpaed-berlin.de

Inpäd. e.V. Workshop-Reihe: Raus aus der Überlastung! – mehr Freude und Lebendigkeit fürs Berufsleben

Infos und Anmeldung zur neuen Workshopreihe unter <http://www.inpaed-berlin.de/neue-workshopreihe-ab-februar-2014.html>

Aus dem Netzwerk

Gewerbemietobjekt dringend gesucht!

Für unsere **Klavierbau-Werkstatt** suchen wir ein **Gewerbemietobjekt** mit folgenden Anforderungen:

- ca. 80 - 130 qm Gesamtfläche
- Fläche muss nicht aus einem Großraum bestehen, Gesamtfläche kann auch in 2-3 zusammenhängende Einzelräume unterteilt sein
- wichtig: ebenerdig gelegen oder Lastenaufzug vorhanden
- trocken und beheizbar
- Starkstromanschluss wünschenswert aber kein Muss

Wer etwas weiß **bitte melden** unter **0160-2747238** oder per Mail a.kallmeier@gmx.net

Suche Stelle als Malerin und Lackiererin

Malerin und Lackiererin (26 Jahre alt) sucht Vollzeitstelle. Bin flexibel, belastbar, zuverlässig und selbstständig und zu einem Probearbeiten bereit. Bei Interesse sende ich sehr gerne meine Bewerbungsunterlagen oder komme zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch.

Zu erreichen bin ich unter der Telefonnummer 015787561494 oder per E-Mail lindabueder@web.de

Faires Berlin

Das Netzwerk Faires Berlin, branchenübergreifender Zusammenschluss von Berliner Unternehmen aus den verschiedensten Sparten, die sich einer nachhaltigen, ökologischen und fairen Produktion und Dienstleistung verpflichtet fühlen, wird am 8. März ein Jahr alt. Wir gratulieren!

www.faires-berlin.de

Für Frauen aus Handwerk und Technik

Chefseminar: Heute für Morgen. CSR — Nachfolge und Vorsorge im Handwerk am 11.März 2014

Kann ich mir den Ausstieg leisten — Aspekte der Unternehmensnachfolge

Die Nachfolge oder Abgabe des eigenen Betriebes ist für viele Handwerkerinnen und Handwerker „un“denkbar. Für die eigene Zukunft zu planen ist aber sehr wichtig und dabei spielt die vorsorgliche Finanzplanung eine entscheidende Rolle, auch für die eigene Familie.

Dabei geht man am besten schrittweise vor: Zunächst steht ein Kassensturz an — vorhandene Ressourcen werden gesichtet und dokumentiert. Im nächsten Schritt erfolgt die Prognose — wie wird sich die finanzielle Situation in den nächsten Jahren entwickeln? Auf Basis dieser Informationen können Handlungsempfehlungen entwickelt werden.

Im Seminar werden Gutachten und Berechnungen für die Altersvorsorge im Handwerk anhand von Praxisbeispielen erläutert. Ziel ist es eine solide Basis zu bilden, um die Vermögenssituation im Alter realistisch einzuschätzen. Referenten

Steuerberater Carsten Görlitz von der ttp AG Steuerberatungsgesellschaft schildert, was in der Praxis zu

Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Tadelakt – Baustellenkurs – L1/2014

Termin: 13.-15. März und 17.-19. März 2014

Dozentin: Solène Delahousse, Coopératrice de la SCIC Okhra, Handwerkerin, www.solenedelahousse.com

Dozent: Piet Karlstedt, Lehm- und Maurermeister

Kursgebühren: 435 EUR, Verpflegung: 170 EUR

Bei Paaren gewähren wir 25 % Rabatt auf die Kursgebühren! Bildungsprämie möglich!

Ort: Wangeliner Garten in 19395 Buchberg, OT Wangelin

Sie lernen die Herstellung eines farbigen Putzmörtels nach marokkanischem Vorbild und verputzen damit spritzwasserbeanspruchte Wandflächen. Angeleitet von zwei erfahrenen Fachkräften werden sie in Kleingruppen von jeweils zwei bis drei Personen eine kleine Dusche inklusive Duschbecken komplett fertigstellen.

Weitere Informationen und Anmeldung: http://lernpunkt.lehm.de/wp3/?page_id=3194

CSR Beratungsstelle im Handwerk: Einladung zum Fachgespräch „Hier will ich lernen und arbeiten! Berufsvorbereitung und Ausbildung im Handwerk“ am 25. März 2014

Die Senatsverwaltung für Bildung, Forschung und Wissenschaft und die CSR-Beratungsstelle Fairplay im Handwerk der Handwerkskammer Berlin laden ein zu einem Fachgespräch mit Beruflichen Schulen und Betrieben, sowie Innungsvertretern aus den Bereichen Elektro, Sanitär, Holz und Gebäudereinigung.

In den Beruflichen Schulen werden Schüler/innen in verschiedenen Bildungsgängen auf eine Ausbildung in den Gewerken Elektro, Sanitär, Holz und Gebäudereinigung vorbereitet. In Praxisphasen in Betrieben kann die Eignung für diese Berufsfelder erprobt werden und Betriebe erhalten die Möglichkeit geeignete Auszubildende zu finden. Die Schulen erhalten einen Einblick in die konkreten betrieblichen Anforderungen und können ihre Lehre verbessern bzw. ergänzen. Ziel der Veranstaltung ist es, eine praxistaugliche, neue Form des Einstiegs von Jugendlichen in die berufliche Ausbildung zu besprechen und konkrete langfristige Partnerschaften zwischen den Betrieben und Schulen zu vereinbaren.

Programm

Ralf Jahnke, Senat für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Gudrun Laufer, Handwerkskammer Berlin CSR-Beratungsstelle

Kurze Einführung in die Veranstaltung

Vorstellung der Beruflichen Schulen

Hein-Moeller-Schule (Elektrobereich)

Max-Taut-Schule (Bereich Sanitär Heizung Klima, Gebäudereiniger)

Marcel-Breuer-Schule (Bereich Holz)

Vorstellung der Betriebe und Innungsvertreter

Wünsche und Visionen

Kooperationsmöglichkeiten

Verabredungen

Zeit: 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961, Raum 305

Frauenstudiengang Informatik und Wirtschaft (FIW) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Einen Bachelor Studiengang für Frauen bietet die HTW Berlin. Informationen unter <http://fiw.htw-berlin.de/>

Schon mal vormerken: Das 25. bundesweite Tischlerinnentreffen vom 04. - 07. September 2014

Das bundesweite Tischlerinnentreffen findet 2014 in der Begegnungs- und Bildungsstätte "Leben in Bewegung" in Groß Wittfeitzen statt. Groß Wittfeitzen liegt ca. 100 km südöstlich von Hamburg inmitten des "Naturpark Elbhöhen-Wendland". Auf dem weitläufigen Wald- und Wiesengelände befinden sich neben dem Seminarhaus mehrere Häuser zur Übernachtung, ein Wirtschaftsgebäude mit Café-Terrasse, eine Waldbühne, ein Lager- und Grillplatz sowie ein Beachvolleyball- und Boulefeld.

Zur Verfügung stehen uns auch 87 Betten, 8 Seminarräume, mehrere Aufenthaltsräume und verschiedene Werkstätten. Was gibt es sonst noch Wissenswertes?

Auf dem Außengelände gibt es dieses Jahr reichlich Platz für Zelte und Busse. Es wird wieder eine Kinderbetreuung geben. Auch die Vorbereitungen für spannende Workshops laufen...

Und wie jedes Jahr gilt: Bitte möglichst frühzeitig anmelden!

Quelle und weitere Informationen

<http://www.tischlerinnen.de/treffen%20termine/das%20bundesweite%20treffen/treffen%202014/>

Weitere Termine und Veranstaltungen:

Gründerinnen-Stammtisch der Gründerinnenzentrale am 06. März 2014

An jedem ersten Donnerstag im Monat können Existenzgründerinnen und Jungunternehmerinnen in angenehmer Atmosphäre Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Vielleicht finden Sie sogar die zukünftige Geschäftspartnerin?! Im Restaurant Naked Lunch in der WeiberWirtschaft, Anklamer Straße 38, 2. Hof, 10115 Berlin ist ab

18:30 Uhr ein Tisch für Sie reserviert. Nach der Begrüßung und einer kurzen Einleitung durch eine Mitarbeiterin der Gründerinnenzentrale haben Sie dann Gelegenheit zwanglos ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Akelei e.V.: Erfolgreich durch selbstbewussten Umgang mit Geld. Glaubenssätze auf den Prüfstand gestellt

Der Kurs widmet sich dem wichtigen Thema Geld.

Denn: Unternehmerin zu sein, bedeutet Verantwortung für die eigene finanzielle Situation zu übernehmen.

Neben dem Angebot der Marketingstrategie, der Finanzplanung und der Akquise lohnt es sich die innere Einstellung zum Geld zu prüfen.

Jede von uns ist mit typischen Glaubenssätzen und Haltungen aufgewachsen und hat bestimmte Einstellungen verinnerlicht. Diese steuern unbewusst unser Verhalten.

Es gilt sie auf den Prüfstand zu stellen, damit sie dem Unternehmenserfolg nicht weiter im Wege stehen.

Termin: 27. März 2014, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Akelei e.V., Berufswegplanung mit Frauen, Rhinstr. 84, 12681 Berlin, Fon: 54 70 30 48

Dozentin: Petra Runggaldier

Gebühr: 20,00 € - inklusive Seminarunterlagen

www.akelei-online.de

UTS-Netzwerk: Unternehmerinnen-Messe am 14. März 2014

Bereits zum zweiten Mal wird die Messe von freiberuflichen und selbstständigen Frauen im Unternehmerinnen-netzwerk Tempelhof-Schöneberg veranstaltet. Unter dem Motto „Frauen Unternehmen – vielfältig, kreativ, vernetzt“ präsentieren sich im Willy-Brandt-Saal und in der Brandenburghalle des Rathauses Schöneberg 50 [Unternehmerinnen](#) aus Tempelhof und Schöneberg mit ihren Produkten und Leistungen aus den Branchen Architektur, Film, Finanzberatung, Grafikdesign, Handwerk, Kunst, Mode, Recht und Steuern und Webdesign.

Das komplette Programm und aktuelle Infos unter: www.frauenunternehmen-messe.de

Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal und Brandenburghalle

Freitag, 14. März 2014 in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr

Öffentlicher Aufruf zur Verleihung der Bezirksmedaille von Friedrichshain-Kreuzberg

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg haben die Ehre, auch in diesem Jahr wieder die Bezirksmedaille von Friedrichshain-Kreuzberg zu verleihen. Die Medaille zeichnet Bürgerinnen und Bürger, Gruppen und Initiativen aus, die sich in herausragender Weise um das Gemeinwohl im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg verdient gemacht haben.

Friedrichshain-Kreuzberg ist bekannt für das vielfältige ehrenamtliche Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Durch ihren Einsatz und ihre Kreativität machen sie Dinge möglich, die allen Menschen im Bezirk zugute kommen. Personen, Gruppen und Initiativen, die mit ihrem Engagement eine Bereicherung und Verbesserung für das Leben miteinander in Friedrichshain-Kreuzberg darstellen, sollen durch die Bezirksmedaille in ihrer Arbeit besonders gewürdigt werden.

Wer kann für die Bezirksmedaille vorgeschlagen werden?

Die zu ehrende Person/Gruppe/Initiative soll sich durch ein herausragendes Engagement in gesellschaftlichen Bereichen wie zum Beispiel Jugend und Familie, Kultur, Gesundheit, Soziales, Sport, Umwelt und vielen anderen mehr in oder für Friedrichshain-Kreuzberg verdient gemacht haben. Das Engagement kann sowohl individuell und organisiert als auch in den verschiedensten Zusammenhängen stattfinden, sei es in Selbsthilfegruppen, Nachbarschafts- und Bürgerinitiativen, sei es in Glaubensgemeinschaften, Vereinen, Verbänden, um nur einige Beispiele zu geben. Wesentliches Merkmal des Engagements soll sein, dass es durch eine hohe gesellschaftliche Verantwortung geprägt wird. Die/der zu Ehrende kann, muss aber nicht Einwohnerin/Einwohner des Bezirks sein. Auch Mischformen von beruflichem und ehrenamtlichem Engagement, wie sie nicht selten bei Tätigkeiten im öffentlich geförderten Projektbereich vorkommen, können für die Ehrung vorgeschlagen werden.

Wer kann zu Ehrende für die Bezirksmedaille vorschlagen und wie?

Jede und jeder kann Vorschläge machen. Der Vorschlag sollte folgende Informationen enthalten:

- Name und Vorname der vorgeschlagenen Person bzw. Name der Gruppe/Initiative mit Ansprechpartner/in

Öffentlicher Aufruf zur Verleihung der Bezirksmedaille von Friedrichshain-Kreuzberg

- Anschrift

- stichhaltige Begründung für den Vorschlag mit Darstellung der Art der besonderen Leistungen um das Gemeinwohl in Friedrichshain-Kreuzberg

- Kontaktdaten des/der Vorschlagenden (vorzugsweise Email/Telefon)

Ihre Vorschläge richten Sie bitte per Brief oder Email an das Büro der BVV, Friedrichshain-Kreuzberg, Stichwort: Bezirksmedaille, Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin

bvv-fk@ba-fk.berlin.de

Büro der Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg

Stichwort: Bezirksmedaille

Frankfurter Allee 35/37

10247 Berlin

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin: Den Aufstand wagen? Veranstaltung zum internationalen Frauentag

Am Internationalen Frauentag kann man vieles tun: den kleinen feministischen Fortschritt feiern, den mangelnden Fortschritt beklagen, oder mal so richtig auf den Tisch hauen. Genau das haben Feministinnen vor 20 Jahren getan. Statt zahm an einem Glas Sekt zu nippen, haben sie den Frauentag in einen Streiktag verwandelt. Der Empfang der FES zum Internationalen Frauentag 2014 ist gleichzeitig eine Reminiszenz an den Frauenstreiktag vor 20 Jahren und ein Blick in die Zukunft: Junge Frauen wollen heute Beruf und Familie, und zwar nicht nacheinander, sondern gleichzeitig. Junge Männer wollen zunehmend keine Alleinernährer sein. In den Köpfen ist Bewegung, doch die Strukturen sind beharrlich. Wie lange lässt sich die junge Generation das noch gefallen? Über neue Bündnisse, die feministischen Potenziale der jungen Generation und die Möglichkeiten eines familien- und gleichstellungspolitischen Aufbruchs unter neuen politischen Konstellationen diskutieren die WZB-Präsidentin Jutta Allmendinger, die Historikerin Gisela Notz, die Juso-Bundesvorsitzende Johanna Uekermann und die Buchautorin und Journalistin Nina Pauer.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt herzlich ein, mitzudiskutieren

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1 (Hiroshimastraße 17)

Zeit: 5. März 2014, 19.00-21.30 Uhr

Eröffnung der Wanderausstellung „20. Jahre ÜPFI“

Im Zusammenhang mit der Auszeichnung „Frau in Verantwortung 2014“ mit dem **Monika-Thiemen-Preis am Samstag, dem 8. März 2014** wird auch die Wanderausstellung „20 Jahre ÜPFI“ eröffnet.

Ort: Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Um 12 Uhr wird im Festsaal in der 3. Etage zum siebenten Mal die Frau in Verantwortung ausgezeichnet und mit dem Monika-Thiemen-Preis geehrt.

Anschließend wird die Ausstellung „20 Jahre ÜPFI“ (in der Rathausgalerie in der 2. Etage) eröffnet.

Frauenmärz 2014 in Friedrichshain-Kreuzberg

Das Frauen- und Gleichstellungsbüro des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg hat für Sie in Kooperation mit vielen bezirklichen und auch überbezirklichen Frauenprojekten und Institutionen ein vielseitiges Programm rund um den Frauenmärz 2014 zusammengestellt. Das komplette Angebot ist zu finden unter

http://www.berlin.de/imperia/md/content/bafriedrichshain-kreuzberg/beauftragtedesbezirks/frauen-undgleichstellungsbeauftragte/frauenm_rz_2014.pdf?start&ts=1391677969&file=frauenm_rz_2014.pdf

Einladung zum Chansontheater "Cat with Hat" am 8. März 2014 um 18.30 Uhr in der BEGINE

Das Duo Tanja Buttenborg (Akkordeon, Gesang + Schauspiel) und Anja Gessenhardt (Gesang + Schauspiel) präsentiert Geschichten und Lieder rund um die Sehnsucht.

Frech und clownesk, charmant und elegant, treffsicher und träumerisch spielen sie mit Nähe und Distanz, mit Macht und Ohnmacht, mit eigenen heimlichen und unheimlichen Sehnsüchten und denen des Publikums. Die Lieder, die sie singen, sind Geschichten, die sie spielen. Dabei interpretieren sie neben eigenen Stücken auch Klassiker der Musikgeschichte auf ihre ganz eigene Weise (um).

Das Publikum spielt in dem Stück eine besondere Rolle. Es wird von Anfang an auf charmante Weise in das Geschehen einbezogen.

Für das letzte Lied werden die Sehnsüchte des Publikums aus dem Hut gezogen, so gibt es in jeder Show einen neuen, einzigartigen und sehr persönlichen Song für die Gäste.

Eintritt frei. – Ladies only.

Eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten Tempelhof-Schönebergs in Kooperation mit BEGINE zum Internationalen Frauentag

Gender AG von Attac Berlin: Aktion pinke Briefkästen

Die Gender AG von Attac Berlin wird im Vorfeld des diesjährigen 8. März an fußläufig gut frequentierten Brücken der Stadt „pinke Briefkästen“ anbringen.

Diese Straßenaktion soll auf den 8. März und seine Themen aufmerksam machen und Frauen dazu aufzufordern ihre Anliegen, Sorgen, Nöte, Forderungen und was auch immer zu schreiben. Die eingegangenen Briefe wird die Gender AG Attac Berlin dann anonymisiert vergrößern, auf eine Tapete kleben und im Demozug zum 8. März mittragen. Wir verstehen uns als Kooperationspartner des Bündnisses in der Stadt zum Frauenkampftag, das angetreten ist, dem 8. März wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Frauen unserer Stadt werden damit aufgefordert zu schreiben: „Was Sie wollen? Wo Ihre Probleme liegen? Welche Forderung wollen Sie zum 8. März öffentlich machen?“

Ziel dieser Aktion ist es Frauen direkt zu Wort kommen zu lassen. Die Gender AG versteht sich als Sammlungsort und Katalysator der Forderung von Frauen. Wir wollen damit einen Beitrag zur Aktualisierung der über hundertjährigen Geschichte des 8. März leisten. Seit mehr als hundert Jahren gehen Frauen am 8. März auf die Straße, um für ihre Rechte auf ein gleichberechtigtes Leben zu demonstrieren. Sie drücken damit ihren Wunsch nach gleicher Bezahlung für gleiche und gleichwertige Arbeit, ihren Wunsch nach gleichberechtigten Aufstiegsmöglichkeiten und ihren Wunsch nach Löhnen aus, von denen sie selbstständig leben können. Was bewegt heute Berlinerinnen*?

Sind es die gleichen Themen wie hundert Jahre zu vor oder hat sich etwas verändert? Auch das wollen wir mit dieser Aktion dokumentieren. Die Gender AG von Attac Berlin will es konkret wissen. Die Briefe werden gesammelt, ausgewertet und **anonymisiert** veröffentlicht. Sie zeigen dann, was Frauen in dieser Stadt bewegt. Außerdem werden die Briefe an die Schirmherrinnen für die Aktion weitergeleitet. Dies sind: Carola von Braun (Überparteiliche Fraueninitiative)
Anja Kofbinger (Bündnis 90/Die Grünen)
Evrin Sommer (DIE LINKE.)

Equal Pay Day am 21.März 2014

Der internationale Aktionstag zur Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen setzt sich dieses Jahr mit dem Schwerpunktthema „...und raus bist Du? Minijobs und Teilzeit nach Erwerbspausen“ auseinander. Ziel ist es, Müttern Wege zurück in eine existenzsichere Beschäftigung aufzuzeigen.
www.equalpayday.de

Frauentouren: Neues Frühjahrs- und Sommerprogramm

Am 1. März, startet das neue Frühjahrs- und Sommerprogramm. Als PDF-Datei kann es ab sofort von der Homepage www.frauentouren.de heruntergeladen werden.

Neue Webseite: Frauen in Friedrichshain-Kreuzberg

Unter WWW.FRAUENNETZWERK-FK.DE ist die neue Webseite, die durch die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Friedrichshain-Kreuzberg initiiert wurde, ab sofort zu erreichen. Hier finden sich Ankündigungen von Veranstaltungen von Frauenprojekten. Auch die Veranstaltungen vom Handwerkerinnenkompetenzzentrum sind hier dabei.

Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches

Verbandskästen im Auto: Neue Vorgaben seit Januar 2014

Seit Januar 2014 gilt eine neue DIN-Norm 13164 für Kfz-Verbandskästen. Sie regelt den Inhalt der Erste-Hilfe-Ausrüstung.

Verbandskästen im Auto sind seit Langem vorgeschrieben. Seit Jahresbeginn gelten allerdings neue Regeln, was in ihnen enthalten sein muss. **Zwar ist die neue Norm noch nicht endgültig verpflichtend, da sie noch nicht in der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) aufgeführt ist.** Wer allerdings einen neuen Verbandskasten benötigt, sollte auf die neue Norm achten.

Wer in seinem Wagen einen älteren Verbandskasten mitführt, kann diesen weiterhin verwenden. Voraussetzung ist, dass die Verbandspäckchen nicht abgelaufen sind. Der Verband rät dazu, bereits jetzt alle neu festgelegten Bestandteile zügig zu ergänzen. Autohalter mit alten Verbandskästen sollten sich hier rechtzeitig informieren, wann die Norm Einzug in die StVZO hält

Quelle und weitere Informationen <http://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/verbandskasten-im-auto-neue-vorgaben-seit-1-januar/150/3097/215558/>

Deutsche Rentenversicherung: Kein vorsorglicher Antrag für Mütterrente erforderlich

Um die sogenannte Mütterrente zu erhalten, muss kein Antrag gestellt werden. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland aus aktuellem Anlass mit. Obwohl es noch keine gesetzliche Regelung gibt, gehen immer mehr formlose Anträge auf Neuberechnung der Kindererziehungszeiten ein. Entsprechende Musterschreiben, die vielerorts ausliegen, per Mail verschickt oder im Bekanntenkreis weitergegeben werden, suggerieren, dass es ohne Antrag keine Ansprüche gibt. Das ist falsch.

Der mitteldeutsche Rentenversicherungsträger weist darauf hin, dass die Neuberechnung der Zeiten für Kinder, die vor 1992 geboren wurden, von Amts wegen erfolgt und nicht beantragt werden muss.

Für Versicherte, die ein geklärtes Rentenversicherungskonto haben, liegen die erforderlichen Informationen für die verbesserte Anerkennung der Zeiten vor.

Die Bundesregierung plant eine Aufstockung der Rente für alle Mütter oder Väter, die ein vor 1992 geborenes Kind erzogen haben in Höhe eines Entgeltpunktes. Das heißt, ab 1. Juli 2014 sollen bei der Rentenberechnung für jedes dieser Kinder zwei Entgeltpunkte – bisher wird ein Entgeltpunkt angerechnet – gut geschrieben werden. Diese Erhöhung pro Kind um knapp 26 Euro im Osten soll sowohl für Versicherte, die erst in ein paar Jahren in Rente gehen gelten, als auch für diejenigen, die bereits Rentner sind.

Bereits eingegangene Anträge werden bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland derzeit abwartend aufbewahrt. Nach Regelung der genauen gesetzlichen Ausgestaltung der „Mütterrente“ werden die Betroffenen über die weitere Vorgehensweise informiert.

Quelle und weitere Informationen http://www.deutsche-rentenversiche-rung.de/sid_55BF751B3B0489442CC7C40287BB01CC.cae04/SiteGlobals/Forms/Suche/Servicesuche_Formular.html?view=&resourceId=149352&input_=&pageLocale=de&genericText=M%C3%BCtterrente&searchEngineQueryString=&searchEngineQueryString.HASH=9a59915d814debad&sortString=

[score&sortString.HASH=5bcfdded7c69cb1d&searchArchive=0&searchArchive.HASH=a5991435823f0ec5&searchIssued=0&searchIssued.HASH=a5991435823f00c5&genericTextBooleanOperator=AND&genericTextBooleanOperator.HASH=991343c98c047539&maxResults=2000&maxResults.HASH=9140a975902b9385&submit=Los](https://www.bfw.de/score&sortString.HASH=5bcfdded7c69cb1d&searchArchive=0&searchArchive.HASH=a5991435823f0ec5&searchIssued=0&searchIssued.HASH=a5991435823f00c5&genericTextBooleanOperator=AND&genericTextBooleanOperator.HASH=991343c98c047539&maxResults=2000&maxResults.HASH=9140a975902b9385&submit=Los)

Redaktionell verantwortlich: Sabine Schnurbusch
Kompetenzzentrum für Handwerkerinnen im Berliner Handwerk, Warschauer Straße 32,, 10243 Berlin
Tel 030 -29 36 44 10 , E-Mail: schnurbusch.sabine@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

Für die Richtigkeit der in diesem Info-Brief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln der Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Frauen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

